

PRESSE-INFORMATION

Weinlese erfolgreich abgeschlossen

Der Ortenauer Weinkeller erreicht gute Erträge trotz erschwerter Witterungsbedingungen

- Erträge erreichen mit ca. 4. Mio. kg Trauben Ziel-Niveau
- Starke Niederschläge prägen die Weinlese
- Gute Qualitäten der hiesigen Weine erwartet

Offenburg/21.10.2025 – Die Weinbausaison 2025 sowie die Weinlese waren geprägt von wechselnden Witterungsbedingungen. Die massiven Niederschläge Ende August, Anfang September führten zu einer frühen Weinlese, die nach rund 16 Tagen abgeschlossen war. Die Erträge konnten dadurch gesichert werden und liegen mit ca. 4 Mio. kg Trauben im Planbereich.

„Auch in dieser Saison haben uns die Wetterbedingungen herausgefordert und unseren Winzerinnen und Winzern einiges abverlangt“, fasst Christian Danner, Betriebsleiter Ortenauer Weinkeller, die diesjährige Weinlese zusammen und ergänzt: „Dank der jahrelangen guten Zusammenarbeit und der intensiven Abstimmung ist uns die Weinlese trotz dieser erschwerten Bedingungen sehr gut gelungen.“ Neben teils massiven Niederschlägen in Gebieten wie Tuniberg und Kaiserstuhl, in denen diese Regenfälle eher untypisch sind, haben schnell wechselnde Wettervorhersagen die diesjährige Planung und Durchführung der Lesetage erschwert. Der Regen führte außerdem zu einem frühen Herbstbeginn und war innerhalb von 16 Tagen abgeschlossen.

Vielversprechender Jahrgang erwartet

„Mein Dank gilt unseren Winzerinnen und Winzern für ihren Einsatz und den konstruktiven Austausch. Gemeinsam haben wir eine erfolgreiche Lese mit guten Erträgen und vielversprechenden Qualitäten erreicht“, so Danner. Die ersten Trauben, die dieses Jahr eingeholt wurden, waren die der Sorte Müller-Thurgau aus den Gebieten Tuniberg und Kaiserstuhl. Die Trauben von Souvignier Gris und Chardonnay trafen zum Schluss im Ortenauer Weinkeller ein. Die positive Wasserbilanz am Ende der Traubenreife hatte auch etwas Gutes. „Der Regen hat für eine ausgewogene Reife gesorgt, was sich bei den Weißweinen an einer sehr fruchtigen Note und einem schönen Abgang zeigt“, freut sich Danner auf den hiesigen Jahrgang.

Zusatzinformation – EDEKA Südwest

EDEKA Südwest mit Sitz in Offenburg ist eine von sieben EDEKA-Regionalgesellschaften in Deutschland und erzielte im Jahr 2024 einen Verbund-Einzelhandelsumsatz von 10,7 Milliarden Euro. Mit rund 1.100 Märkten, größtenteils betrieben von selbstständigen Kaufleuten, ist EDEKA Südwest im Süden flächendeckend präsent. Das Vertriebsgebiet erstreckt sich über Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland sowie den Süden Hessens und Teile Bayerns. Zum Unternehmensverbund gehören auch der Fleisch- und Wurstwarenhersteller EDEKA Südwest Fleisch inklusive Produktionsstandort Schwarzwaldhof für Schwarzwälder Schinken und geräucherte Produkte, die Bäckereigruppe Backkultur, der Mineralbrunnen Schwarzwald-Sprudel, der Ortenauer Weinkeller und der Fischwarenspezialist Frischkost. Einer der Schwerpunkte des Sortiments der Märkte liegt auf Produkten aus der Region. Im Rahmen der Regionalmarke „Unsere Heimat – echt & gut“ arbeitet EDEKA Südwest beispielsweise mit mehr als 1.500 Erzeugern und Lieferanten aus Bundesländern des Vertriebsgebiets zusammen. Eine Auswahl an Partnerbetrieben der regionalen Landwirtschaft im Überblick gibt es unter www.zukunftleben.de/regionale-partnerschaften. Der Unternehmensverbund, inklusive des selbstständigen Einzelhandels, ist mit rund 46.000 Mitarbeitenden, darunter etwa 3.000 Auszubildende in rund 40 Berufsbildern, einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region. Insgesamt etwa 10.000 Mitarbeitende arbeiten an den Bedientheken für Fleisch und Wurst sowie Käse, Fisch und Backwaren.